

## Bekanntmachung von freien Stellen



Im Institut für Fischereiökologie des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, ist im Arbeitsbereich Meeresumwelt zum 16.10.2018 für die Dauer von drei Jahren die Stelle

**einer Wissenschaftlerin / eines Wissenschaftlers  
(Biologie, Umweltwissenschaften)**

mit 65 v. H. der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit im Rahmen des Drittmittelprojektes PlasM zu besetzen.

Die Beschäftigung erfolgt zur Förderung der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung. Die Ausschreibung richtet sich daher vornehmlich an Bewerberinnen und Bewerber, die neben dem Arbeitsverhältnis eine Promotion anstreben. Das Thünen-Institut kooperiert in diesem Zusammenhang mit diversen Universitäten. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Satz 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz.

Die Bewerberin/der Bewerber soll im Rahmen des Drittmittelprojektes PlasM die Wirkung von Mikroplastik auf Fische untersuchen und zu diesem Zweck molekulargenetische, histologische und biochemische Untersuchungen an mit Mikroplastik belasteten Fischen aus dem Freiland durchführen sowie Expositionsexperimente mit Fische im Labor planen und durchführen.

**Die Aufgaben umfassen insbesondere:**

- Anwendung verschiedener Methoden zur Erfassung des Gesundheitszustandes von Fischen,
- Entwicklung und Anwendung von molekulargenetischen, histologischen und biochemischen Methoden zur Identifizierung von Wirkungen von Mikroplastik auf verschiedenen Lebensstadien von Fischen,
- Planung und Durchführung von Labor-Expositionsexperimenten mit Fischen,
- Erstellung von Projektberichten und wissenschaftlichen Veröffentlichungen.

**Wir erwarten von Ihnen:**

- Universitätsabschluss (Univ.-Dipl./M. Sc.) in Biologie, Umweltwissenschaften oder vergleichbarer relevanter Disziplinen, vorzugsweise mit Bezug zur marinen Umwelt,
- Bereitschaft zur Promotion,
- Erfahrung in molekulargenetischen und/oder histologischen Methoden im Zusammenhang mit Fischgesundheit,
- Erfahrung in der Durchführung von Laborexperimenten mit Fischen sind von Vorteil,
- starke Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit, sehr gutes technisches Verständnis sowie Bereitschaft zum eigenverantwortlichen Arbeiten,
- gute Deutsch- und Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift,
- sicheren Umgang mit Statistik-, Tabellenkalkulations-, Präsentations- und Textverarbeitungssoftware.

## Bekanntmachung von freien Stellen



**Wir bieten Ihnen** eine hochinteressante Tätigkeit in der angewandten Forschung, deren Ergebnisse auch in der Öffentlichkeit auf erhebliches Interesse stoßen und ein hohes Maß an persönlicher Gestaltungsfreiheit. Sie erwartet ein Arbeitsplatz in einem interdisziplinären Team mit Naturwissenschaftlern verschiedener Disziplinen und moderner apparativer Ausstattung.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD); die Zahlung des Entgelts erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TVöD.

Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt daher ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung im Rahmen der Aufgabenstellung verlangt.

Fachliche Rückfragen sind bei Herrn Dr. T. Lang (Tel.: 0471-94460-223, E-Mail: [thomas.lang@thuenen.de](mailto:thomas.lang@thuenen.de)) oder Frau Dr. U. Kammann (Tel.: 0471-94460-325, E-Mail: [ulrike.kammann@thuenen.de](mailto:ulrike.kammann@thuenen.de)) möglich.

Schriftliche Bewerbungen (zwingend elektronisch als ein pdf-Dokument) mit tabellarischem Lebenslauf, Darstellung von Ausbildung und beruflichem Werdegang sowie Zeugniskopien richten Sie bitte bis zum **26.08.2018** unter dem Kennwort „**FI\_PlasM\_2**“ an das

fi-bewerbungen@thuenen.de

Johann Heinrich von Thünen-Institut  
Institut für Fischereiökologie  
Herwigstr. 31, 27572 Bremerhaven